



## Interkultureller Newsletter März/April 2022

17. März 2022

Liebe Autor\*innen & Übersetzer\*innen,  
liebe Freunde der fremdwOrte, liebe Engagierte,

hiermit lade ich herzlich ein zum nächsten Treffen des Café fremdwOrte:

**Montag, 4. April 2020, 19:30 bis 21:30 Uhr**

**Thema: „Mustafa war groß, blond und kräftig.“**

**Wie arbeiten (wir) Autoren und Autorinnen mit Zuschreibungen?“**

[Literaturhaus Köln](#) / Großer Griechenmarkt 39 / 50676 Köln

Die Gesprächsleitung übernimmt diesmal **Agnieszka Lessmann**, die sich als Hörspielautorin und Lyrikerin seit langem sowohl mit literarischen Fragen von Identität(en) und Vorurteilen beschäftigt wie sie auch dem Café fremdwOrte seit seinen Anfängen verbunden ist. Nähere Hinweise zu ihrem (nicht zuletzt biografisch motivierten) Zugang zum Thema unseres nächsten Treffens gibt es im Anhang meiner Mail (sowie auf der [Projektwebsite](#)). Natürlich wird es auch Zeit für den allgemeinen Ideenaustausch und das Knüpfen neuer Kontakte geben.

Zur besseren Planung ist mir eine **Anmeldung bis Freitag, 01.04.2022**, willkommen, an meine [Mailadresse](#). Bitte beachten: Dieses Treffen wird nach dem **2G-Plus-Modell** durchgeführt. Als Alternative zum tagesaktuellen Test kann auch der Nachweis über die dritte Impfung (»Booster-Impfung«) vorgelegt werden. **Einlass ist ab 19:00 Uhr.**

Wir treffen uns diesmal an einem Montag, statt wie sonst üblich dienstags. Der Grund: am 5. April wird die wunderbare **Emine Sevgi Özdamar im Kölnischen Kunstverein** ihren langerwarteten neuen Roman vorstellen wird, ein Ereignis, das ich nicht verpassen wollte. Zu diesem wie einer Auswahl weiterer Termine für insb. Köln im März und April informiert der folgende Newsletter.

Am morgigen Freitag beginnt in „[Buchmesse Pop Up](#)“ in **Leipzig**: als Ersatz- und Alternativprogramm zur erneut ausgefallenen Messe präsentieren dort Autor\*innen aus mehr als 50 Verlagen ihre literarischen Neuerscheinungen. Ich werde mich dort auch am Wochenende tummeln, vielleicht sieht man sich also. Parallel finden im Rahmen von „Leipzig liest“ zahlreiche [Solidaritätsveranstaltungen](#) für die Ukraine statt.

Meiner Mail ebenfalls beigelegt ist der jüngste **Newsletter (16.4.) der „Aktion Neue Nachbarn“** in [Köln](#), der einen umfangreichen Überblick zu Hilfsangeboten und Möglichkeiten des Engagements rund um die aktuelle **Situation geflüchteter Menschen aus der Ukraine** gibt. Ich bitte um freundliche Beachtung!

Mit herzlichen Grüßen  
Roberto (Di Bella)

## Aktuelle Hinweise

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die geltenden Corona-Regeln.

### MÄRZ

Noch bis zum 18. März 2022 | Akademie der Künste der Welt ([adkdw.org](http://adkdw.org)) | Online-Angebot

#### **LIVE BROADCASTING / Liberation Radio**

„Chimurenga“ ist eine panafrikanische Plattform für Literatur, Kunst und Politik, die 2002 von **Ntone Edjabe** gegründet wurde. „Chimurenga“ vereint eine Vielzahl von Stimmen aus ganz Afrika und der Diaspora und fungiert als ein freies, innovatives Forum für politische Reflexion über Afrika von Afrikaner\*innen. In Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste der Welt (ADKDW) sendet Chimurenga ab dem 14. März *Liberation Radio*. Das einwöchige Live-Radioformat ist Teil einer laufenden Forschungsinitiative, die die Rolle von Radio, Musik und kreativer Kunst im Befreiungskampf in den Mittelpunkt stellt und untersucht, wie das Radio die kulturelle Produktion in der gesamten afrikanischen Welt geprägt hat. Liberation Radio wird (in englischer Sprache u.a.) bis zum 18. März 2022 auf der Pan African Space Station ([PASS](#)), einem „pop up live radio studio“ übertragen und ist anschließend als Audio-on-Demand auf den Seiten der Akademie abrufbar ([hier & weitere Infos](#)).

Fr. 18. & Sa. 19. März 2022 | 19:30 Uhr | Theater der Keller in der [TanzFaktur](#) | Siegburger Str. 233W, 50679 Köln

#### **THEATER / Nedjo Osman/Nada Kokotovic: Erinnerung**

Ein Mann um die Fünfzig wird eines Tages in einem Klappstuhl sitzend auf einem Autobahnrastplatz aufgefunden. Wie er dort hingekommen ist? Er weiß es nicht, so wie er nicht weiß, wer er ist, wie er heißt, welches Leben ihm gehörte. ... er spricht verschiedene Sprachen ... zitiert verschiedene Monologe aus seinen Rollen. Er ist Schauspieler. Aber er kann die Dinge nicht verbinden. Ein sehr intensiver Theaterabend und dramatisch-ergreifender Monolog gegen das Vergessen, das Hauptdarsteller **Nedjo Osman** auf mit einem sehr persönlichen Statement zur Vernichtung der Roma und Sinti während des NS-Regimes verknüpft. Regie: **Nada Kokotovic** (Theater TKO), nach dem Stück „Ein paar Jahre mehr oder weniger“ von **Aldo Nicolaj**.

Freitag, 18. März 20:00 Uhr | [Kulturbunker Mülheim](#) | Berliner Str. 20, 51063 Köln

#### **KONZERT / CRYMESSAGE\_1: Solidaritätsveranstaltung für die Ukraine**

Reflexionen über den Krieg zwischen Russland und der Ukraine werden in einer musikalischen Botschaft und Videoaufrufen zum Frieden von Komponist\*innen aus beiden Ländern und weiteren Künstler\*innen Ausdruck finden. Dies ist eine Reihe von Konzerten-Performances von Komponist\*innen und Künstler\*innen, die durch die Idee des Friedens und der Menschlichkeit in den Kulturen verschiedener Länder miteinander vereint sind. Weitere Infos zum Programm [hier](#).

Samstag, 19. März 2022 | 17:00 Uhr | [Allerweltshaus e.V.](#) | Körnerstr. 77-79, 50823 Köln

#### **BEGEGNUNG / Fiesta de Primavera: Mexikanisches Frühlingsfest**

Die Natur erwacht zu neuem Leben. Es ist Zeit, den Frühling zu begrüßen! In Mexiko strömen Tausende von Menschen zur Frühlings-Tagundnachtgleiche zu den archäologischen Stätten, um die Ankunft des Frühlings zu feiern. Bei der Fiesta de Primavera in der Köln-Edition kann man auch hier Freunde wiedersehen, mexikanische Speise und Getränke genießen und zu lateinamerikanischer Musik tanzen. Eine Veranstaltung von der Mexiko Initiative und dem Offenen Treff „Grenzenlos“ (Allerweltshaus). [Weitere Infos](#).

Sa., 19.3.2022 | 15.00 Uhr | [Ringlokschuppen Ruhr](#) | Am Schloß Broich 38, 45479 Mülheim an der Ruhr

### **DIALOG / Voices from the Silent University (Lesungsreihe 2. Teil)**

Die Teilnehmerinnen des Autobiographie-Projekts des Interkulturellen Frauen Empowerment Netzwerk der Silent University Ruhr laden erneut zu einer Reihe von Lesungen mit eigenen Texten ein. Die Texte werden jeweils auf Deutsch, Arabisch und Englisch vorgetragen und erlauben einen direkten, persönlichen Einblick in das Leben der Autorinnen. Autorinnen: **Nada Mahmoud & Bridget Fonkeu**. Moderation: **Dr. Bridget Fonkeu**. [Weitere Infos](#). Die Silent University Ruhr (gegründet 2012) ist eine unabhängige Plattform zum Austausch von Wissen für Zugewanderte, insbesondere für Geflüchtete und Asylsuchende ([weitere Infos](#)).

Sonntag, 20. März 2022 | 11:00 Uhr | [Helm Design Manufaktur](#) | Camp-Spich-Str. 19, 53842 Troisdorf

### **KUNSTAUKTION / stop war & create art**

Künstlerinnen und Künstler aus dem Rhein-Sieg-Kreis stellen Kunstwerke zur Versteigerung zur Verfügung, die höchstbietend versteigert werden. Der Erlös wird an die [Aktion Lichtblicke e.V.](#) gespendet. Eine [Veranstaltung](#) der JU Troisdorf.

So., 20. März 2022 | 18:00 Uhr | Theater der Keller in der [TanzFaktur](#) | Siegburger Str. 233W, 50679 Köln

### **THEATER / Anna Seghers: Transit**

Wer auf der Flucht ist, ist auch immer irgendwo. In der Fremde, in der Unsicherheit, im Dazwischen. Wie zerbrechlich ist ein menschliches Leben? Wie kann man lieben, wo kann man leben, wenn man sich dabei immer wieder schuldig macht? **Anna Seghers'** großer Roman *Transit*, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb, ist ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Im Marseille der 40er Jahre sammeln sich die Flüchtlinge. Für die Weiterfahrt brauchen sie Transitpapiere, aber die sind kaum zu bekommen. In der zermürenden Wartezeit steht für die Figuren in *Transit* alles auf dem Spiel: die Identität, die Möglichkeit, irgendwo legal zu leben, die Möglichkeit, jemanden ohne Verlust zu lieben. Das einzige, was bleibt, ist die Unsicherheit ... Regie: **Hans Simon Keller**. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. [Trailer und Tickets hier](#).

Sonntag, 20. März 2022 | 18.30 Uhr | [Rautenstrauch-Joest-Museum](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

### **LESUNG / „Sprache, Macht, Widerstand“ mit Safiye Can und Alexander Estis**

Poesie und Lyrik sind seit jeher Instrumente um u.a. Wut, Trauer und Ohnmacht zu verbalisieren und diese Energie in wirkmächtige Formen des Widerstands zu transformieren und somit Räume des Empowerments zu schaffen. Die Veranstaltung will diese besondere Form des Widerstandes mit den Lyriker\*innen **Safiye Can & Alexander Estis** ergründen. Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022 mit anschließender Podiumsdiskussion. Einlaß ab 18.00 Uhr. Moderation: **Fatima Remli**. Weitere Infos zu den Teilnehmer\*innen und zur Ticketreservierung [hier](#) und [hier](#).

Sonntag, 20. März 2022 | 20:00 Uhr | [FLORA Köln](#) | Am Botanischen Garten 1, 50735 Köln

### **LESUNG / Leila Sliman: Der Duft der Blumen bei Nacht**

Sie begeistert weltweit. Sie ist mutig. Sie scheut keine Tabus: Die französisch-marokkanische Schriftstellerin **Leila Slimani** ist ein »Star der französischen Gegenwartsliteratur«, so das TV-Magazin *ttt* (→ [zum Video](#)). Mitreißend und mit entwaffnender Offenheit erzählt sie in diesem sehr persönlichen Buch von einer ungewöhnlichen Nacht, die sie allein im Museum Museo Punta della Dogana in Venedig verbringt, dem einstigen Zollgebäude der Serenissima. Einem Ort, an dem sich seit jeher Orient und Okzident begegnen und der zum Sinnbild ihrer eigenen Geschichte wird. Leila Slimani nimmt uns mit auf eine Reise durch ihr Leben. Moderation: **Carine Debrabandère**, dt. Text: **Jasmin Tabatabai** Veranstaltung im Rahmen des diesjährigen lit.Cologne (15. bis 26. März 2022). Alle weiteren Infos und Tickets [hier](#).

20. März & 25.-27. März 2022 | [Filmforum NRW](#) | Museum Ludwig | Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln  
**FILMFESTIVAL | Tüpisch Türkisch (on- & offline)**

Seit 2006 präsentiert das Festival „Tüpisch Türkisch“ neues Kino aus der Türkei: die Megacity Istanbul und die Dörfer Anatoliens, religiöse Minderheiten und ethnische Vielfalt, Brandaktuelles und Zeitloses – Komisches und Tragisches, und auch deutschtürkische Perspektiven.

Das Programm bietet preisgekrönte Spiel- und Dokumentarfilme, legendäre Altmeister und frechen Nachwuchs, Independent-Filme und internationale Koproduktionen. Die offizielle Eröffnung ist am 25. März, 19:00 Uhr, im Filmforum NRW (Museum Ludwig). Sämtliche Filme können zusätzlich geliehen und gestreamt werden und zwar über das Festivalende hinaus bis zum 3. April 2022. Alle Infos zu den Terminen, Filmen und Onlinezugängen gibt es auf <http://tuepisch-tuerkisch.de>

Montag, 21. März 2022 | 18:00 Uhr | [Theater am Tanzbrunnen](#) | Rheinparkweg 1, Köln-Deutz

**LESUNG / Orhan Pamuk: Die Nächte der Pest**

Als im Jahre 1901 auf Minger die Pest ausbricht, beschuldigen sich Muslime und Christen gegenseitig. Ob nun die Pilger aus Mekka den Erreger eingeschleppt haben oder die Händler aus Alexandrien, auf der Insel herrschen chaotische Zustände. Als schließlich der Sultan Abdülhamit II. sowie England und Frankreich die Insel mit Kriegsschiffen blockieren lassen, um die weitere Ausbreitung der Pest zu verhindern, sind die Menschen auf Minger auf sich allein gestellt. *Die Nächte der Pest* ist das neue Buch des türkischen Nobelpreisträgers **Orhan Pamuk** (Originaltitel: *Veba Geceleri*; übersetzt von Gerhard Meier; Hanser 2022 → [Leseprobe](#)). Ein eindrucksvoller Abgesang auf das durch Nationalismus und Aberglauben gefährdete Osmanische Reich sowie ein großer historischer Roman, in dem sich Fantasie und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart, Ost und West raffiniert verbinden. Moderation: **Denis Scheck**; Übersetzung: **Recai Hallaç**; deutscher Text: **Frank Arnold**.

Montag, 21. März 2022 | 21:00 Uhr | [COMEDIA Theater](#) | Vondelstraße 4-8 | Köln-Südstadt

**LESUNG / Fatma Aydemir: Dschinns**

Dreißig Jahre lang hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, um sich seinen Traum zu erfüllen: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Am Tag des Einzugs stirbt er dort an einem Herzinfarkt. Zur Beerdigung reisen seine Frau und die vier erwachsenen Kinder aus Deutschland nach. Fatma Aydemirs großer Gesellschaftsroman *Dschinns* Hanser 2022 (→ [Leseprobe](#)) erzählt von sechs verschiedenen Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie Geheimnisse, Wünsche, Wunden. Moderation: **Miryam Schellbach**. Veranstaltung im Rahmen der [lit.Cologne 2022](#). Siehe auch den Bericht von Martin Klein in der aktuellen Ausgabe der [Stadtrevue](#) (S. 58).

Do., 24. März 2022 | 18:00 Uhr | [WDR Funkhaus \(Klaus-von-Bismarck-Saal\)](#) | Wallrafplatz 5, 50667 Köln

**LITERATURSOIREE / Ein Abend zu Isaac Bashevis Singer**

Als **Isaac Bashevis Singer** 1978 hörte, er bekomme den Nobelpreis für Literatur, hielt er das für einen schlechten Scherz. Er bedankte sich in Stockholm auf Jiddisch. 1904 in Radzymin (Polen) geboren, wuchs er in Warschau auf, besuchte eine Rabbinerschule. 1935 emigrierte er nach New York. Er schrieb unzählige Romane und Kurzgeschichten, alle auf Jiddisch, bevor sie ins Englische übersetzt wurden. Z.B. „Old Love“, „Gefilde des Himmels“, „Verloren in Amerika“, „Yentl the Yeshiva Boy“ (verfilmt von und mit Barbra Streisand). Die alte Welt des osteuro-päischen Judentums vergaß Singer nie und hielt das „Schtetl“ in seinen Büchern lebendig. „Wir Juden leiden an vielen Krankheiten, aber Gedächtnisschwund gehört nicht dazu.“ Er starb 1991 in Florida. Schauspieler, Regisseurin und Autorin **Adriana Altaras** („Titos Brille“) und Schauspieler **Matthias Matschke** (Hörbuchpreis, Comedypreis) erwecken Singer und seine Figuren wieder zum Leben. Veranstaltung im Rahmen der [lit.cologne 2022](#) → [Tickets](#).



Freitag, 25. März 2022 | 19:30 Uhr | [Theater Bonn: Schauspiel](#) | Theaterplatz, 53177 Bonn-Bad Godesberg

### **THEATER | ISTANBUL. Ein Sezen Aksu-Liederabend**

Stellen wir uns Folgendes vor: Das Wirtschaftswunder fand nach dem Zweiten Weltkrieg nicht in Deutschland, sondern in der Türkei statt, und deutsche Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter halfen, die Türkei wieder aufzubauen. Nicht Bonn war die Stadt, die die Neuankömmlinge willkommen hieß, sondern Istanbul. Mit einer bestechend simplen Umkehrung der Perspektive und ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin **Selen Kara**, der Autor **Akın Emanuel Şipal** und der Musiker **Torsten Kindermann** mit ISTANBUL die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole. [Weitere Infos.](#)

Samstag, 26. März 2022 | 16:00 – 22:00 Uhr | [Kulturbunker Mülheim](#) | Berliner Str. 20, 51063 Köln

### **BEGEGNUNG | Newroz: Das Frühlings- und Neujahrsfest**

Mit dem Frühling beginnt das Neue und in vielen Kulturen auch das neue Jahr. Der Kulturbunker lädt zu diesem Anlass am 26. März zum (auch kurdischen) Frühlingsfest ein. Im und rund um den Bunker wird es Konzerte, Ausstellungen, Aktionen für Kinder und Lesungen zum Thema „Newroz / neues Jahr“ geben. Entsprechend bietet das hauseigene Café die passenden Spezialitäten und zum Abschluss eine Party zur gemeinsamen Feier des Neuen. Wer als Musiker\*in sich noch beteiligen will, ist herzlich eingeladen. Anmeldungen über das Büro des Kulturbunkers: 0221-616926 oder an [info@kulturbunker-muelheim.de](mailto:info@kulturbunker-muelheim.de)

Noch bis zum 27. März 2022 | Bundesweite Veranstaltungen

### **ENGAGEMENT / „Haltung zeigen.“ – Internationale Wochen gegen Rassismus**

Haltung zeigen! lautet das Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022. Es handelt sich um Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus, die alljährlich um den 21. März herum, den „Internationalen Tag gegen Rassismus“, stattfinden. Zahlreiche Veranstaltungen bundesweit wollen zur Stärkung einer gemeinsamen Haltung für Respekt, Vielfalt und ein gewaltfreies Miteinander beitragen und ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen, einfach googlen oder auch hier auf dem zentralen Veranstaltungskalender nachschauen: <https://stiftung-gegen-rassismus.de/veranstaltungskalender>

Noch bis zum 27. März 2022 | Verschiedene Orte in Monheim am Rhein

### **ENGAGEMENT / Internationale Wochen gegen Rassismus in Monheim**

Die kleine Stadt Monheim am Rhein ist auch in diesem Jahr besonders engagiert bei den IWgR und hat mit zahlreichen Trägern ein umfangreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf die Beine gestellt. So lesen u.a. **Priscilla Manjoh & John Akude** am Do., 17.3. in der Stadtbibliothek zum Thema „Afrikanerinnen und Afrikaner in Europa“ (Moderation: **Christian Werthschulte**); Fr., 18.3. findet auf dem Ernst-Reuter-Platz der Aktionstag „Let's Talk about... Racism“ statt und Do., 24.3. liest **Shida Bazyar** im Ulla-Hahn-Haus aus ihrem Roman **Drei Kameradinnen** (Kiepenheuer & Witsch 2021 → [Leseprobe](#)). Alle Infos zu diesen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen gibt es [online hier](#).

Montag, 28. März 2022 | 17:30 Uhr | [Domforum](#) | Domkloster 3, 50667 Köln

### **LESUNG / Einmal um die ganze Welt – Eine Stunde mit Geschichten**

**Cordula Denninghoff**, Journalistin und Hörfunkmoderatorin und **Aliki Nalbantis**, Stadtführerin und Veranstaltungsorganisatorin, beide ausgebildete Erzählerinnen, haben eine alte Tradition wiederbelebt: das freie Geschichtenerzählen, wie es früher auf Märkten, an Adelshöfen oder einfach auf der Straße stattfand. An diesem Nachmittag nehmen die beiden die Besucher\*innen mit an weitentfernte, bekannte und unbekanntere Orte und lassen eintauchen in berührende und faszinierende Geschichten vom Meeresstrand nach Chile und New York bis ins ferne China und in einen märchenhaften Garten. Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Einfach zuhören“. Kostenlose Einlasstickets buchen [hier](#).

29. März bis 23. April | [Internationales Frauenfilmfestival](#) | Köln (verschiedene Spielorte) & Dortmund

### **KINO / Internationales Frauenfilmfestival 2022**

Das „Internationale Frauenfilmfestival Dortmund | Köln“, kurz IFFF, ist das führende internationale Frauenfilmfestival Deutschlands. Es findet jährlich abwechselnd in Dortmund und Köln statt und präsentiert rund 100 Filme und mehrere internationale Wettbewerbe mit einem Programm aktueller und historischer Filme, die speziell von Frauen gedreht und/oder produziert worden sind. Neben dem Wettbewerb bietet das Festival ein Angebot an Informationen und Bildungsmöglichkeiten für Frauen und Mädchen in Form von Workshops, Vorträgen und Werkstattgesprächen. Nach vielen Jahren kehrt das Festival ins neu eröffnete [Filmhaus Köln](#) zurück. Dort befindet sich auch das Festivalzentrum. Weitere Festivalorte in Köln sind: Filmforum NRW, Filmpalast und das Odeon. Das Auswahlprogramm in Dortmund können Sie in der Schauburg sehen. Hier geht's zum Blättern im [Programmheft](#) oder auf der [Website](#).

Mittwoch, 30. März 2022 | 18:00-19:30 Uhr | [VHS Bonn](#) | Mülheimer Platz 1, 53111 Bonn (Raum 3.49)

### **VORTRAG / Klimaanpassung durch Migration? Perspektiven aus den Maghreb-Staaten**

Bereits vor mehr als einem Jahrzehnt, auf dem Weltklimagipfel in Kopenhagen 2009, äußerte der heutige UN-Generalsekretär António Guterres die Befürchtung, der Klimawandel könne zum Hauptfluchtgrund werden. Dass es einen Zusammenhang von Klimakrise und Flucht- und Migrationsbewegungen gibt, gilt als unbestritten. Inwiefern jedoch hat sich die damalige Befürchtung von Guterres heute bewahrheitet? Welche Gründe für Flucht- und Migrationsbewegungen werden durch den Klimawandel verstärkt oder gar erst geschaffen?

**Meret Jacob-Lakrimdi**, Doktorandin an der Philipps-Universität Marburg, geht diesen Fragen anhand von Beispielen aus den Maghreb-Staaten nach. Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Maghreb im Fokus“, veranstaltet von der [Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V.](#) und der Volkshochschule Bonn. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich ([Link zur VHS Bonn](#)).

30. März 19.00 Uhr | Stiftung [Gerhart-Hauptmann-Haus](#) | Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf

### **LESUNG / Michael Zeller: Die Kastanien von Charkiw. Mosaik einer Stadt**

**Michael Zeller** ist seit Jahrzehnten leidenschaftlich am europäischen Osten interessiert. Als gebürtiger Breslauer beschäftigt er sich aber keineswegs nur mit Polen, zu dem sein Herkunftsort heute gehört. Seit bald drei Jahrzehnten bereist Michael Zeller die Ukraine. Zeller ist so zu einem Ukraine-Experten geworden und zugleich zu einem engagierten Anwalt der geplagten ukrainischen Bevölkerung. Charkiw, nach der Hauptstadt Kiew die zweitgrößte Stadt der Ukraine, hat Michael Zeller schon 1990 kennengelernt und seither häufig besucht. Als ihn 2019 der ukrainische PEN als ersten Ausländer in die „Literaturresidenz“ Charkiw einlud, hat er die Zeit genutzt, all seine Erfahrungen und Geschichten über Stadt und Land und vor allem die Menschen vor Ort festzuhalten. erzählt sein jüngstes Buch *Die Kastanien von Charkiw* (ascoverlag 2021 → [weitere Infos](#)), das er selbst vorstellen wird. Die Übersetzung ist bereits in der Ukraine erschienen. Kooperationslesung mit dem [Literaturbüro NRW](#) & dem [Ukrainischen Generalkonsulat Düsseldorf](#)

Noch bis zum 31. März 2022 | [Japanisches Kulturinstitut](#) | Universitätsstraße 98, 50674 Köln

### **FILMREIHE / Die Fantasiewelten des Miyazawa Kenji**

Der Dichter und Autor **Miyazawa Kenji** (1896-1933) zählt zu den wichtigsten literarischen Persönlichkeiten Japans. Zu Lebzeiten in der Öffentlichkeit nur wenig bekannt, wurden viele seiner Werke erst posthum entdeckt und herausgegeben (vgl. hierzu das [Miyazawa Kenji Memorial Museum](#)). Die überaus fantasievollen und magischen Geschichten Miyazawas sind geprägt von seinem buddhistischen Denken, seinem innigen Verhältnis zur Natur sowie dem Bestreben, die Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Neben der Filmreihe sind noch weitere Veranstaltungen im März zur Würdigung von Miyazawa geplant. Eine Übersicht über diese Veranstaltungen gibt es [hier](#).

31. März 2022 | 19:00 Uhr | [Brauerei Sünner](#) | Kalker Hauptstraße 260/262 | 51103 Köln

## **BUCHVORSTELLUNG / Legenden aus Kalk**

Vier Monate lang hat **Alexander Estis** Geschichten in und aus Kalk gesammelt und zu Literatur verarbeitet, als erster Veedelsschreiber der [Stiftung KalkGestalten](#). Entstanden ist nun daraus das Buch *Legenden aus Kalk* (parasitenpresse 2022, März 2022). Diese Prosaminiaturen bilden Orte aus Kalk in Form kleiner Legenden ab, die auf den Erzählungen hier lebender Menschen beruhen. Es handelt sich dabei um »urban legends« in einem breiten Sinne: Seien es wahre oder erfundene Geschichten, eigene Erlebnisse und Erinnerungen, erste oder letzte Begegnungen mit dem jeweiligen Ort – oder eben auch klassische »urban legends«. Die Legenden sind literarisch gestaltet und geben die geführten Interviews nicht immer dokumentarisch oder wortgetreu wieder. Die Namen wurden zur Wahrung der Anonymität verändert. Als Audioformat aufbereitet präsentiert sie der Autor zum Teil bereits auf der Seite [ostblog-kalk.de](#). Weitere Informationen auf [estis.ch](#). Siehe auch das [Kalk-Alphabet](#), im gleichen Verlag hrsg. von Jonas Linnebank.

## **APRIL**

Montag, 4. April 2022 | 19:30 Uhr | [Literaturhaus Köln](#) | Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

### **Café fremdwOrte / Wie arbeiten (wir) Autor\*innen mit Zuschreibungen?**

Literatur lebt von Verdichtungen – und damit auch von Zuschreibungen. Ich lese einen kurzen, beschreibenden Satz oder auch bloß einen Namen und schon habe ich eine ganze Fülle an Eigenschaften dieser Person im Sinn. Vor-Urteile. Klischees. Kulturell geprägte Vorstellungen. Wir alle arbeiten damit, wenn wir schreiben. Wir benutzen sie, umgehen sie, durchbrechen sie. Aber wir werden sie nicht einfach los. Manche sind sehr tief in unseren unbewussten Denkstrukturen verankert. Aber sollte man sie überhaupt loswerden? Haben solche Vorprägungen nicht auch Vorteile, sofern man sie bewusst nutzt? Sind es nicht auch mit einer möglichen Leserschaft geteilte Vorstellungen, auf die ein Text überhaupt erst aufbauen kann? Die Gesprächsleitung hat die Lyrikerin und Hörspielautorin **Agnieszka Lessmann**. Einlass ab 19:00 Uhr. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bis Fr., 01.04.2022, willkommen.

Mail an **Roberto Di Bella** (Projektleiter): [roberto.dibella@gmx.net](mailto:roberto.dibella@gmx.net)

Weitere Infos zum Thema auf: [www.fremdworte-autorencafe.de](http://www.fremdworte-autorencafe.de)

**Dieses Treffen wird nach aktuellem Stand als 2G-Plus-Modell durchgeführt.**

Dienstag, 5. April 2022 | 19:30 Uhr | [Kölnischer Kunstverein](#) | Hahnenstraße 6, 50667 Köln

### **LESUNG / Emine Sevgi Özdamar: *Ein von Schatten begrenzter Raum***

**Emine Sevgi Özdamar** habe mit ihrem neuen Roman *Ein von Schatten begrenzter Raum* (Suhrkamp 2021, 763 Seiten → [Leseprobe](#)) »eine Kulturgeschichte des Kontinents, wie es noch keine gab« verfasst, so die Begründung für den Bayerischen Buchpreis 2021 für die 1948 geborene türkisch-deutsche Schriftstellerin, Schauspielerin und Theaterregisseurin. Das Buch erzählt vom Militärputsch 1971 in Istanbul, von Flucht und Ankommen in Europa und einem europäischen Künstler\*innenleben, in dem es möglich scheint, einzig mit der Poesie Grenzen einzureißen. Mit ihrer Trilogie *Sonne auf halbem Weg* (1992-2003), erschienen bei [Kiepenheuer & Witsch](#) – erlangte Özdamar internationale Anerkennung. Seitdem war es jedoch still geworden um die Autorin. Auch deshalb ist ihr jüngstes Buch ein Ereignis, mit der Möglichkeit für neue Generationen von Leser\*innen, ein Gesamtwerk zu entdecken, das längst zum Kanon einer neuen, interkulturell ausgerichteten deutschen Literatur [gehört](#).

*Samstag, 23. April 2022 | 19:30 Uhr | [Bürgerzentrum Alte Feuerwache](#) | Melchiorstraße 3, 50670 Köln*

### **GEDENKEN / Ein Abend für Pilar Baumeister**

Im Dezember vergangenen Jahres verstarb die deutsch-spanische Autorin, Übersetzerin und Herausgeberin **Pilar Baumeister**, nach kurzer schwerer Krankheit in Köln. Ihre Person, ihr Werk sowie das jahrzehntelange Engagement für den interkulturelle Dialog durch Literatur soll nun ein öffentlicher Abend würdigen. Freunde und Weggefährten lesen aus ihren Texten, musikalisch gerahmt u.a. von **Isabel Liphay**. Eine Veranstaltung des VS Köln (Verband deutscher SchriftstellerInnen in verdi). Über die Autorin, ihre Texte und Projekte, informiert weiterhin ihre eigene [Website](#). Nähere Fragen zur (kostenlosen) Veranstaltung gibt **Michaela Steinbrück** <[mischisteinbrueck@yahoo.de](mailto:mischisteinbrueck@yahoo.de)>.

Nachruf: <https://kuk.verdi.de/aktuell/blindheit-und-andere-themen-im-werk-von-pilar-baumeister-15083>  
Ein Nachruf von **Nicol Goudarzi** demnächst auf der Seite von [Literaturszene Köln e.V.](#)

*Montag, 25. April 2022 | 19:00 Uhr | [Literaturhaus Köln](#) | Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln*

### **GEDENKEN / Ein Abend für Marie T. Martin**

Zuvor, im November 2021, ist auch die Lyrikerin, Hörspielautorin und Künstlerin **Marie T. Martin** viel zu früh verstorben. Ulrike Janssen, Jürgen Nendza, Sabine Schiffner, Tom Schulz, Julia Trompeter sowie Janko Hanushevsky widmen ihr diesen Abend mit Text und Ton. **Christof Hamann** moderiert. Sie alle erinnern an das Werk einer Freundin und Weggefährtin, die Strahlkraft dieses Werkes hält auch nach ihrem Tod an. Siehe auch den Nachruf von [Sabine Schiffner](#). Weitere Infos und Tickets zur Veranstaltung [hier](#).

*Mittwoch, 27. April 2022 | 19:30 Uhr | [Domforum](#) | Domkloster 3, 50667 Köln*

### **KONZERT / Gypsy Allstar Trio: Rumstajn, Zekirov & Balogh**

Sie repräsentieren die facettenreiche Kultur der südosteuropäischen Musiktraditionen der Roma und Sinti und faszinieren als charismatische Künstler: Der Gitarrist und Sänger **Rudi Rumstajn** – Sohn einer Schaustellerfamilie in Pula (Kroatien) – wurde in Köln als Mitinitiator der Kölner Zigeunernächte, des Rheinischen Zigeunerfestivals und als Musiker im Markus Reinhardt Ensembles heimisch. **Mustafa Zekirov** kommt ursprünglich aus Mazedonien, war Mitglied des europaweit bekannten Roma-Theaters *Pralipe* und wirkt als Bouzouki-Virtuose, Gitarrist, Sänger und Komponist in diversen Band- und Theaterprojekten. Mit **Elemér Balogh** und seinem virtuoson Spiel auf dem Zymbalon ist beim Gastspiel des Gypsy Allstar Trio – eingeladen durch ein Kölner Bekleidungsfachgeschäft – ein Meister seines Fachs zu erleben, der aus einer berühmten Budapester Musikerfamilie stammt und selber Musikgeschichte schrieb. Kostenlose Einlass-Tickets [hier buchen](#).

*27. April 2022 | 20:00 Uhr | [Maternus-Buchhandlung](#) | Severinstraße 76, 50678 Köln*

### **LESUNG / Abbas Khider: Der Erinnerungsfälscher**

Welche Erinnerungen machen uns zu dem Menschen, der wir sind? Said Al-Wahid hat seinen Reisepass überall dabei, auch wenn er in Berlin-Neukölln nur in den Supermarkt geht. Als er eines Tages die Nachricht erhält, seine Mutter liege im Sterben, reist er zum ersten Mal seit Jahren in das Land seiner Herkunft. Je näher er seiner in Bagdad verbliebenen Familie kommt, desto tiefer gehen die Erinnerungen zurück, an die Jahre des Ankommens in Deutschland, an die monatelange Flucht und schließlich an die Kindheit im Irak. Welche Erinnerungen fehlen, welche sind erfunden und welche verfälscht? Said weiß es nicht. Es ist seine Rettung bis heute. Der neue Roman von **Abbas Khider: Der Erinnerungsfälscher** (Hanser 2022 → [Leseprobe](#)) beschreibt ein Lebensgeschichte von enormer Wucht. Weitere Infos und Ticketreservierung [hier](#).



Noch bis zum 21. Mai 2022 | Mo. bis Sa., 10:00 bis 20:00 Uhr | Uniqlo Köln | Hohe Straße 52, 50667 Köln

### **FOTOAUSSTELLUNG / MIYOSHI Kazuyoshi: Weltkulturerbe in Japan**

Der Bekleidungskonzern UNIQLO zeigt in seiner Kölner Filiale die Fotoausstellung „Weltkulturerbe in Japan“ des japanischen Fotografen **MIYOSHI Kazuyoshi**, der die beeindruckende Natur und die wichtigsten Kulturstätten Japans fotografisch festgehalten hat. Die aus dem Besitz des [Japanischen Kulturinstituts](#) stammende Ausstellung umfasst insgesamt 66 Farbfotografien und wird im gesamten dritten Obergeschoss des Geschäftshauses installiert. Die kostenlos zugängliche Ausstellung wird während der regulären Öffnungszeiten des Geschäfts geöffnet sein. Die Fotografien werden anlässlich des 160-jährigen [Jubiläums](#) der japanisch-deutschen Beziehungen zur Verfügung gestellt.

Noch bis zum 6. Juni 2022 | [Museum für Ostasiatische Kunst](#) | Universitätsstraße 100, 50674 Köln

### **AUSSTELLUNG / SHIN HANGA. Der moderne Farbholzschnitt Japans 1900–1960**

Die Ausstellung zeigt mit einer umfangreichen Auswahl an japanischen Farbholzschnitten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Entwicklung des *Shin hanga*, der sogenannten „Neuen Drucke“. Die Sujets reichen von Bijin (weiblichen Schönheiten) und Schauspielern des Kabuki-Theaters über stimmungsvolle Landschaften und beeindruckende Vogeldarstellungen bis hin zu Szenen aus dem modernen urbanen Leben. [Weitere Infos](#).

## **PERSONEN & PROJEKTE**

### **Akademie der Künste der Welt (Köln): Neue künstlerische Leitung**

Der bolivianisch-deutsche Autor, Kurator und Philosoph **Max Jorge Hinderer Cruz** ist neuer Künstlerischer Leiter der Akademie der Künste der Welt (ADKDW). Seit Januar 2022 hat er die Nachfolge von **Madhusree Dutta** angetreten. Sein Vertrag läuft zunächst bis Ende 2024. Zuvor leitete Hinderer Cruz das Nationale Kunstmuseum Boliviens (Museo Nacional de Arte MNA) in La Paz, wo er das Programm für Dekoloniale Studien in der Kunst ([PED](#) – Programa de Estudios Descoloniales en Arte) begründete. Die Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe in der Gegenwart wird auch im Zentrum der Arbeit von Hinderer Cruz in Köln stehen. Neben der Ausstellung *Potosí-Prinzip – Archiv* widmet sich u.a. das neue bildungsorientierte *Dekoloniale Studienprogramm (DSP)* der Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte. Die *ADKDW Residency* bringt außerdem auch unter seine Leitung weiterhin internationale Denker\*innen und Kreative nach Köln, um sich hier mit lokalen Akteur\*innen zusammenzuschließen und so das Potential einer interkulturellen urbanen Gesellschaft sichtbar zu machen. Weitere Infos zu Hinderer Cruz und seinen Programmschwerpunkten gibt es [hier](#).

### **MIGRApolis Deutschland**

Durch MIGRApolis Deutschland wird regional und bundesweit ein medialer Raum gegeben, in dem Migrantinnen und Migranten sowie Deutsche unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft und ihrer Religion eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft entwickeln können. Das Projekt der Evangelischen Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn/Integrationsagentur wird von etwa 50 ehrenamtlich aktiven Personen betreut und unterstützt. Auch weiterhin will der Verein eine Plattform bieten, auf der Akteure der Migrations- und Zuwanderungsgesellschaft zu Wort kommen. Auf der neu gestalteten Website gibt es aktuelle Artikel und Veranstaltungshinweise, Interviews mit Akteur\*innen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs sowie auch immer wieder literarische Texte → [zur Website](#)

### **Schriftsteller aus dem Iran neuer Elsbeth-Wolffheim-Stipendiat**

Der in seiner Heimat verfolgte Schriftsteller und Journalist **Pezhman Golchin** wird neuer Stipendiat des PEN-Zentrums und der Wissenschaftsstadt Stadt Darmstadt. Golchin war bis zu seiner Flucht aus dem Iran im Jahr 2018 Repressionen durch den Staatsapparat ausgesetzt. Seine Arbeiten wurden von der iranischen Führung zensiert. [Weitere Infos zur Person](#). Verweisen möchte ich an dieser Stelle auch noch auf eine wichtige Neuerscheinung mit literarischen Stimmen des Exils. Die Anthologie *In der nie endenden bernsteinfarbenen Nacht*, hrsg. von **Regula Venske & Leander Sukov**, [versammelt](#) aktuelle Beiträge von Schriftsteller\*innen des ebenso wunderbaren wie leider mehr denn je notwendigen [Writers-in-Exile Programms](#) des PEN-Zentrums Deutschland.

### **#STRAIGHT OUTTA PANDEMIE#**

#### **Kölner Künstler\*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund werben fürs Impfen**

Der Kabarettist **Fatih Çevikkollu**, der Comedian **Faisal Kawusi**, das Künstler:innenkollektiv **Kompott**, der Hip-Hopper **Murder Eyez** und der Filmemacher **Khaled Homs** – sie alle geben mit kreativen, aber auch humorvollen Mitteln ein wichtiges Bekenntnis zur Impfung ab. Künstler\*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund haben die mehrsprachige Kampagne gestaltet; sie ist städtisch gefördert und unter der Trägerschaft des [jfc-Medienzentrums](#) und der Leitung von **Lale Konuk** und **Abdul Masri** entstanden. Alle Video- und Audio-Clips und weitere Infos zur Impfkampagne **Straight Outta Pandemie** gibt es [hier](#).

### **Theodor Wonja Michael Bibliothek in Köln eröffnet**

Der Anstoß entstand durch die Proteste der Black Lives Matter-Bewegung. Die Energie, die sich daraus entwickelt hatte, sollte auch in Köln nicht wieder verpuffen. So kam schließlich die Idee einer neuen Bibliothek. Das Besondere daran: Die Themen der Bücher sollen sich um die weltweite, vielfältige Schwarze Geschichte drehen. Vergangenen Februar, dem Black History Month, eröffnete in der Victoriastraße 6-8 die „Theodor Wonja Michael Bibliothek“. Mit der Bibliothek schafft der afro-diasporische [Verein](#) „Sonnenblumen Community Development Group e. V.“ einen Ort für Austausch, Bildung und Empowerment. Der Fokus liegt hierbei auf der Vermittlung eines vorurteilsfreien und dekolonialen Bildes von Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft. Es ist die erste Einrichtung ihrer Art in Deutschland. Namensgeber **Theodor Wonja Michael** (geb. 1925 in Berlin) war einer der letzten Schwarzen Zeitzeugen der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus. Der Journalist, Schauspieler und Autor des Buches *Deutsch sein und Schwarz dazu* ([dtv 2022](#), 6. Auflage) starb 2019 im Alter von 94 Jahren in Köln.

Weitere Informationen zur Bibliothek: <https://twm-bibliothek.de> und auf [Facebook](#)  
Interview mit dem Namensgeber: u.a. [Deutsche Welle](#) (2017)

## Weitere Newsletter-Angebote

*Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen und Bildungsangebote der Willkommenskultur und Integrationsarbeit in Köln und Umgebung*

Verschiedene Newsletter und Rundbriefe versuchen die Vielfalt der Aktivitäten in Köln zu bündeln und einen besseren Überblick im Bereich Flüchtlingshilfe zu verschaffen.

- ANN Köln NEWS ist der Newsletter der [Aktion Neue Nachbarn](#) in Köln und erscheint alle vier Wochen. Zu bestellen über [fluechtlingshilfe@katholisches.koeln](mailto:fluechtlingshilfe@katholisches.koeln). Ansprechpartner: Chiara Battaglia und Nils Freund
- Die Info-Post Flüchtlingsarbeit wird vom Büro für Bürgerengagement ([AWO Köln](#)) erstellt und erscheint alle 2–3 Monate. Zu bestellen über Angelika Blickhäuser: [blickhaeuser@awo-koeln.de](mailto:blickhaeuser@awo-koeln.de).
- Die DRK-Infopost ist der Infobrief des [DRK Kreisverbandes Köln](#), erscheint etwa einmal im Monat. Zu bestellen über: [Fluechtlingshilfe@drk-koeln.de](mailto:Fluechtlingshilfe@drk-koeln.de).
- Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die Flüchtlingspolitischen Nachrichten heraus. Bestellen können Sie die Nachrichten bei Claus-Ulrich Prößl ([proelss@koelner-fluechtlingsrat.de](mailto:proelss@koelner-fluechtlingsrat.de)).
- Der Rundbrief des [Forums für Willkommenskultur](#) erscheint alle 14 Tage. Zu bestellen über [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de).
- Der [Infodienst Junge Flüchtlinge](#) der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln erscheint etwa alle 2 Monate. Zu bestellen über [infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de](mailto:infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de).

## Impressum

### Interkulturelles Autorencafé / Intercultural Writers' Café

**Wo/Where:** Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39 (Nähe/near Neumarkt)

**Informationen & Termine / Information & dates:** [www.fremdworte-autorencafe.de](http://www.fremdworte-autorencafe.de)

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:  
[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)  
[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

Projektleitung „fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé“  
Dr. phil. Roberto Di Bella ■ [roberto.dibella@gmx.net](mailto:roberto.dibella@gmx.net) ■ [www.robortodibella.de](http://www.robortodibella.de)

### Publikation

**„Wer bin ich und wer bist du?“ – 5 Jahre Interkulturelles Café für Autorinnen und Autoren in Köln.**

Hrsg. von Roberto Di Bella in Zusammenarbeit mit Chiara Battaglia

**Zwölf deutschsprachige und nicht-deutschsprachige Autorinnen und Autoren**

schreiben von Sprache und Identität, Flucht und (neuer) Heimat, von Fremdheit und Freiheit.

Leseprobe zum Download, Hinweis zur Bestellmöglichkeit sowie weitere Texte auf der [Website](#).

